



BENDRIT BAJRA

Facebook Star | Stand up Comedian





▣ Bendrit Bajra

- Geboren am 22. Dezember 1995
- Schweizer mit albanischen Wurzeln, wohnt in Zürich Schwamendingen
- Ausbildung zum Detailhändler für Autoteile – LAP am 03. Juni 2015
- Hobby: Autos, Gamen
- Facebook-Star: Generiert bis zu 1 Mio. Views (Aufrufe) bei einem Video
- Zielgruppe: 16-25 Jh. 90 %



WER IST BENDRIT



- Bendrit Bajra, 20-jährig aus Zürich Schwamendingen, ist aktuell ein Phänomen, das in der Schweiz seinesgleichen sucht. Mit seinen Facebook-Videos trifft er den Zahn der Zeit und begeistert ganze Generationen. In seinen kurzen, selbstgemachten Videos nimmt er die schweizerische und die albanische Kultur auf die Schippe und stellt die kulturellen Unterschiede auf eine Art und Weise dar, wie noch keiner vor ihm.
- Mittlerweile erreichen seine Videos zwischen 700'000 bis 1 Mio. Personen und seine Facebook Seite ist aktuell von 216'000 Usern abonniert. Seine Beiträge erreichen bis zu 64'000 Likes. In dem Wikipedia Eintrag «Albaner in der Schweiz» zählt er bereits zu den bekanntesten Albaner im Bereich Musik und Unterhaltung.
- Mit seiner offenen, bodenständigen und sympathischen Art begeistert er die Masse und zieht das Interesse der Medien auf sich.

HELD EINER GANZEN GENERATION



- Seit Oktober 2014 wird über das Facebook-Phänomen regelmässig in diversen Medien berichtet.
- Sein Bühnendebüt als Stand-Up Comedian gab Bendrit am 07. Februar 2015 im Zürcher Komplex 457. Als Voract von Bushido zeigte er das erste Mal ein zehnminütiges Programm vor Publikum. Trotz fehlender Bühnenerfahrung meisterte der Jungkomiker seine Feuertaufe mit Bravour und sorgte für einige Lacher.
- Mit seinem Auftritt in der Satire-Sendung Giacobbo / Müller im Schweizer Fernsehen am 08. Februar 2015, erreichte der 20-Jährige neu auch ein älteres Zielpublikum, welches ihn bis anhin noch nicht kannte. Das Publikum war begeistert und schloss Bendrit sofort ins Herz.

IRONISIERUNG VON KLISCHES



- Bendrit parodiert in den im Elternhaus mit dem Handy selbst gefilmten Amateurvideos jeweils zwei bis vier Figuren, die den Alltag von Jugendlichen prägen. Dies tut der Auto-Freak mit Witz und in Kenntnis aller möglicher Jargons und Slangs. Zum Beispiel mimt er einen Schweizer Vater oder Lehrer und wechselt dann zur Reaktion des Sohns/Schülers, den er Yannick nennt. Darauf folgen der ausländische Vater und dessen Sohn (beide sprechen ausgeprägten Balkan- Slang). Letzteren hat Bajra nach sich selbst benannt: Bendrit.
- Die Filmchen, die er seit bald zwei Jahren auf seinem Facebook-Profil verbreitet, funktionieren alle nach demselben Schema. Unter dem Motto «Unterschied zwüsched Schwizer und Uslender» wird eine Situation aufgegriffen, etwa Elterngespräche mit Lehrern oder wenn der Sohn dem Vater beichtet, dass er kein Geld mehr habe.

NEUERUNGEN FACEBOOK VIDEOS



■ Werbung in Facebook Videos

- Neu werden die Videos von Bendrit Bajra von «Freakish» produziert. Diese werden dann jeweils am Sonntag Abend um 20:00 Uhr auf Bendrits Facebook Seite online gestellt.
- In diesen Videos können neu Werbeclips eingespielt werden.

 Bendrit Bajra uploaded a new video.
8 February at 23:15 · 🌐

Unterschied zwüsched Schwizer und Uslender, wenn mer bi Giacobbo/Müller isch...

Bendrit Bajra



794,648 Views

 Bendrit Bajra uploaded a new video.
18 January · 🌐

Unterschied zwüsched Schwizer und Uslender, wenn mer lernt Auto fahre hahaha

Bendrit Bajra



637,962 Views

 Bendrit Bajra uploaded a new video.
16 November 2014 · 🌐

Wenn mer ned pünktlich hei chunt.
Unterschied zwüsched Schwizer und Uslender hahaha

Bendrit Beni Bajra



567,751 Views

BOOKINGS | TESTIMONIAL | SPONSORING



- ▣ Da Bendrit mit seiner sympathischen, offenen und lockeren Art überall super ankommt, ist er perfekt geeignet, einem Event zusätzlichen Glanz zu verleihen oder einem Produkt ein Gesicht zu geben. Bendrit ist offen für:
 - Meet & Greet
 - Stargast an diversen Events und Veranstaltungen
 - Branding des Fahrzeugs
 - Product Placement von ausgewählten Brands
 - Testimonial für ausgewählte Produkte

- ▣ Bendrit hat sich entschieden, keine Werbung für alkoholische Getränke oder Zigaretten zu machen. Dies hängt auch damit zusammen, dass er auf den Konsum von Spirituosen verzichtet.

- ▣ Bis heute konnten Partnerschaften mit Samsung, Emmi, Blick am Abend und Jobs.ch eingegangen werden.

- ▣ Bendrit wird nicht mehr als 5 Partnerschaften eingehen.

IMPRESSIONEN



Bendrit Bajra

7 November 2014 · 🌐

Interview bei RADIO SRF 3

Einschalten Freunde 😊



Bendrit Bajra

16 December 2014 · Zürich · 🌐

Bericht vo Tagesanzeiger !

Das alles han ich nur eu z'verdanke Leute, ich danke eu viel mal 😊



König der Likes

Der 18-jährige Schwamendinger Bendrit Bajra hat über 117'000 Anhänger auf Facebook. Abseits von TV, Radio und Zeitungen ist er zum Star einer ganzen Generation geworden.

TAGESANZEIGER.CH

Gefällt mir · Comment · Teilen

👍 12,967 people like this.

IMPRESSIONEN



De Moment, wenn öppis scho zum
2. Mal ned verstande hesch



Und afangsch lächle und hoffsch,
dass es kei Frag ksi isch..



1998
OH COOL, 30% AKKU,
DENN BRUCH ICH IDE FERIE
JA GAR KEI LADEKABEL

2014
SCHEISSE, SO CHAN ICH
NÖD ZUM BECKER GAH...

**Ich renn keinere
Frau hinterher...**



**Ich bin sowieso
z'Fett defür**



und bechum denn
kei Luft meh..

**DE MOMENT, WENN DINI
ELTERE DIR ALS KIND
DINI JACKE ZU GMACHT HEND**



**UND DEBI DINI HUT AM
KINN IKLEMTT WORDE ISCH...**



Bendrit Bajra

5 December 2014 · 🌐

Es git viel wo mich hasset, aber das isch de Grund wieso ich nöd ufhöre wird...

Ihr sind mini grössti Motivation ❤️

Hi bendrit...

Ich bin vori im spital gsii bi mim daddy er isch sit 2013 im wachkoma. Bin det gsässe mit minere mam und ha denkt ich lueg mal es video vo dir weder.. Has minere mama zeigt, bendrit si het so glachet !! Nach all dem was passiert isch hesch ihre es lächle gschenkt!! Ha mini mam sit meh as 1 jahr nüme richtig lache gseh!! Ich danke dir bendrit!! Mach wiiter so!!!
LG

Elif



CLIPPING PRINT | ONLINE | TV | RADIO

2014 | 2015





CLIPPING PRINT (AUSWAHL)

2015



18 People

MITTWOCH, 11. FEBRUAR 2015 / 20MINUTEN.CH

Nach Bendrit: Becir, der Romantik-Bosnier

ST. GALLEN. Becir Smajlovic ist ein Instagram-Star: Der Schweizer mit bosnischen Wurzeln punktet bei seinen Fans mit ganz viel Herzscherz.

Heute muss man nicht mehr singen oder Fussball spielen können, um die Herzen der Jungen im Sturm zu erobern. Der Zürcher Facebook-Star Bendrit Bajra hat das mit seinen iPhone-Videos unlängst bewiesen.

Weniger mit Witz, dafür mit ganz viel Herz überzeugt auch der St. Galler Becir Smajlovic (22) seine knapp

100 000 Instagram-Follower. Gemeinsam mit seinem Cousin Samedin Selimovic (20) postet er seit knapp einem Jahr melancholische Sprüche, zum Beispiel: «Manchmal braucht das Herz mehr Zeit, etwas zu akzeptieren, was dein Kopf schon lange weiss ...» – und erntet dafür massig Likes. Ihre Poesie scheint den Nerv der Zeit zu treffen, vor allem bei den Mädels: «Wir wissen ganz genau, was Frauen denken. Sie vertrauen uns, weil sie das Gefühl haben, wir verstehen sie», sagt der 22-jährige jeden Tag auf der Strasse er-

kannt: «Meine Mutter will deswegen schon nicht mehr mit mir in die Stadt gehen», lacht Smajlovic. Obwohl die beiden sogar eine eigene App haben, verdienen sie bisher kein Geld mit ihren Sprüchen: «Wir machen das aus Leidenschaft und für die Leute.» Ein eigener Online-Shop für Fan-Artikel ist nun aber in Planung.

Über ihren Social-Media-Kollegen aus Schwamendingen sagt Becir: «Bendrit ist ein lieber Siech, und so einen Erfolg wünscht sich natürlich jeder.» JULIA PANKNIN



Becir Smajlovic aus St. Gallen. BECIR SMAJLOVIC





Der «gut integrierte Shipi» bewegt

ZÜRICH. Bendrit Bajra (19) nimmt Albaner und Schweizer gleichermaßen aufs Korn. Und überwindet damit gängige Vorurteile.

Es ist sein erster grosser TV-Auftritt. Am Sonntagabend ist Bendrit Bajra zu Gast bei «Giacobbo/Müller». Der junge Mann aus Zürich-Schwamendingen meistert seine Aufgabe bei den Comedy-Profis souverän. «Du tscheggst es», sagt Bendrit einmal zu Mike Müller, als dieser ihn fragt, ob er dereinst ein Vater werde, der freundlich mit dem Gurt zuschlage.

Die Anspielung bezieht sich auf die unzähligen Kurzfilme, die sich auf Facebook und Youtube finden. Dort führt der

19-Jährige Szenen auf, wie sie sich bei schweizerischen oder albanischen Familien zwischen Vater und Sohn abspielen könnten. Die Schweizer: geduldig und verständnisvoll. Die Albaner: heissblütig und direkt.

Das letzte Wort hat auch mal der Gurt, so wird suggeriert.

Die Dialoge mögen etwas stereotyp sein. Aber auch verbindend. Albaner, die sich über Albaner lustig machen – das ist witzig. Und hilft möglicher-

weise sogar dabei, gängige Vorurteile zu überwinden. Bendrit selbst bezeichnet sich als «gut integrierter Shipi». «Problemfälle gibt es überall, nicht nur bei Albanern», meint Bendrit dazu. «Ich hoffe natür-

lich, dass sich dieses Image verbessert.»

Egal, wie Bendrits Karriere weitergeht: Wenn der Schwamendinger nur schon bestehende Ressentiments zu überbrücken vermag, hat er seinen Auftrag als Facebook-Star mehr als erfüllt. VES SCHOTT



Wie ein Profi: Bendrit setzt sich mit Mike Müller (links) und Viktor Giacobbo gekonnt in Szene. SRF

ANZEIGE

Ohne
zusätzliche
Kosten.



Zürich
MONTAG, 9. FEBRUAR 2015

Auftakt 3

Designer-Jacken für Hunde sind ein Hit



People 17

Christian Bale liebt Portmans Zehen



Sport 29

Schweizer blieben gestern ohne Medaille



Wetter

MORGEN -6° NACHMITTAG 1°

ANZEIGE

Marketingfachleute, Start 6. März 2015
MarkKom, Start 14. Februar und 27. März 2015

Alle Infos unter sawi.com oder +41 44 802 25 00

Günstige
Parkplätze

sawi
Die kompromisslose Schule für
Marketing und Kommunikation.



Von Biber bis Bieber.



Viel Geld steckt unter Schweizer Matratzen

ZÜRICH. Viele Schweizerinnen und Schweizer nutzen die 1000er-Noten laut der Schweizerischen Nationalbank nicht als Zahlungsmittel, sondern horten sie zuhause. Begründet wird dies mit dem Misstrauen gegenüber den Banken und dem tiefen Zinsertrag. Doch die Polizei warnt vor dem Versteck unter der Matratze: Wer das Geld ungesichert zuhause aufbewahrt, mache es Einbrechern leicht, da diese bevorzugt nach Bargeld und Schmuck suchten. **SEITE 2**

«Giacobbo/Müller» und der Albaner



Der Youtube-Star Bendrit aus Zürich konnte auch die «Giacobbo/Müllers-Zuschauer für sich gewinnen. Screenshot SRF

ZÜRICH. Bendrit Bajra provoziert. Stichel. Vielleicht sorgt er mitunter auch für Empörung. Vor allem aber: Er begeistert. Gestern Abend hatte der Youtube-Star aus Zürich Schwamendingen seinen ersten grossen TV-Auftritt bei «Giacobbo/Müllers». Obwohl der 19-jährige sichtlich nervös war, konnte der Albaner das Publikum für sich gewinnen, denn: Kaum einer karikiert die Unterschiede zwischen Schweizern und Ausländern unterhaltsamer. **SEITE 16**

16 People

«Giacobbo/Müller»: Bajra zeigt es den Altmeistern

ZÜRICH. Auf Youtube ist er bereits Kult, nun folgte die Feuerprobe: Konnte Bendrit Bajra auch das SRF-Publikum überzeugen?

Er ist Youtube-Star und Held einer ganzen Generation, sogar das SRF wollte ihn haben. Gestern Abend hatte der 19-jährige Bendrit Bajra bei «Giacobbo/Müllers» seine Feuerprobe vor dem breiten Schweizer Fernsehpublikum. Konnte der Albaner aus Zürich-Schwamendingen auch bei «Giacobbo/Müllers»-Zuschauern punkten? Ja, das tat er. Und wie. Bajra eroberte innert Sekunden die Herzen der Zuschauer im Zürcher Kaufleuten. Mit Ausschnitten aus seinen Youtube-Videos und seinem schelmischen Witz entzückte der



Bendrit Bajra gestern Abend im Schweizer Fernsehen. SCREENSHOT SRF

selbsternannte «gut integrierte Schippi» das Satire-Publikum. Nach dem gestrigen Auftritt dürften sich zu seinen 156.000 Facebook-Fans noch einige mehr hinzugesellen. Den Rang

wird er den beiden Schweizer Komik-Urgesteinen freilich noch nicht ablaufen. In der immer wichtiger werdenden Online-Community ist er seinen Lehrmeistern (knapp 32.000 Facebook-Likes) allerdings bereits jetzt mehr als eine Nasenlänge voraus. Kaum verwunderlich, dass Giacobbo und Müller in der Sendung darauf bestanden, mit dem 19-Jährigen gleich ein Youtube-Video zu drehen. Denn von Bajra können die beiden noch viel lernen.

MONIKA RUFENER/SCY





Facebook-Star Bendrit bei Jacobbo/Müller

BLITZKARRIERE → 150 000 Fans erreicht
Bendrit Bajra (19) mit seinen Parodien auf Ausländer und Schweizer. Jetzt wird er geadelt.

Bendrit fällt fast vom Stuhl, als er vom SRF kontaktiert und zu Jacobbo/Müller eingeladen wird. «Ein Traum geht in Erfüllung», sagt der Schwamendinger, der mit seinen Videoclips auf Facebook längst zum Star seiner Generation avancierte. «Ich bewundere die beiden seit Jahren.» Bendrit legt derzeit eine steile Karriere hin. Kaum eine Zeitung

hat noch nicht über das Phänomen Bendrit geschrieben. Und dieses Wochenende wird er im Diamond Club in St. Moritz und an den Swiss Nightlife Awards im Vorprogramm der Rapper Bushido und Shindy auftreten. **Dass Bendrit trotzdem nicht abhebt, dafür sorgt sein Manager Sado Maksuti:** «Er soll zuerst die Lehre fertig machen, dann schauen wir weiter.» **rb**



CLIPPING ONLINE

2014 | 2015





Bendrit Bajra

Über diesen Shipi lacht die Schweiz

Ein neuer Star ist geboren. Bendrit Bajra will bis in fünf Jahren als Comedian die hiesigen Bühnen erobern. Zunächst aber büffelt er erst mal für seine Lehrabschlussprüfung. Und dreht nebenher weitere lustige Videos - zum Beispiel eines, in dem er die neue Ausgabe der «Schweizer Illustrierte» kommentiert.



Bendrit Bajra bei der Arbeit: Seine Videos entstehen meist im Zimmer seines Zuhauses in Schwammendingen ZH - mit Selfie-Stick oder...

© DAVID BIEDERT

Bendrit Bajra, 19, liebt: seinen weissen BMW X6 (eine Occasion aus München), Schokoladentorte (im Zürcher In-Restaurant Kaufleuten schaufelt er sich beim Interview ein extragrosses Stück rein) - und ganz besonders, mit seinem iPhone witzige Videos aufzunehmen, um sie auf Facebook zu veröffentlichen.

Bendrit, Detailhandelslehrling, 1.86 Meter gross, 100 Kilo schwer, ist kosovarisch-schweizerischer Doppelbürger. **Sein Thema sind Klischees über Ausländer und Schweizer.** Dabei greift er Alltagssituationen auf und zeigt in wechselnden Rollen, wie der Schweizer mit seinem Sohn (Yannick) diskutiert, und der Albaner seinem Sprössling die Argumente notfalls einprügelt.

Eines von Bendrits Videos trägt den Titel «Unterschied zwüsched Schwizer und Uslender, wenn de Sohn schwul isch». Weil Bendrit weiss, dass er sich mit solchen Themen aufs Glatteis begibt, schreibt er vorsichtshalber dazu: **«Mit Humor nehmen, Freunde.»**

Für diese Clips lieben ihn die Schweizer - zumindest Zigtausende Jugendliche. 168'257 Abonnenten zählt sein Facebook-Profil. Allein das Video, das ihn am Sonntag vor einer Woche als Gast bei den SRF-Satirikern Giacobbo/Müller zeigt, wurde in den letzten Tagen 737'514 Mal (Stand vergangenen Samstagmittag) angeschaut. Von solchen «Einschaltquoten» träumt man im Leutschenbach.



Das Facebook-Phänomen Bendrit Bajra ist auch Manuel P. Nappo bekannt. Der Leiter der Fachstelle Social Media Management an der Hochschule für Wirtschaft Zürich (HWZ) bescheinigt dem Teenager «einiges Potenzial als Comedian». Im Gegensatz zu Giacobbo/Müller, die Profis als Gag-Schreiber für sich arbeiten lassen, stammen Bendrits Gags alle aus der eigenen Feder. **«Da steckt viel Zeit und Arbeit drin», sagt Nappo anerkennend.**

Ein Klischee bedient Bendrit selber, aber das ist ihm völlig «wurscht». **Der Shipi (Jugendslang für Albaner) fährt selbst einen grossen BMW.** Als Lehrling verdient er im dritten Lehrjahr gerade mal 1200 Franken (wobei das meiste für Benzin draufgeht). «Das Auto hat mir mein Papi geschenkt.» Was wiederum das Klischee vom schlagenden, bösen albanischen Vater widerlegt. Beim Besuch zu Hause wird klar: Die Bajras sind eine normale

Familie. Schläge? Fehlanzeige. Gastfreundlich, zunächst etwas scheu - und humorvoll: **So ist Bendrits Familie. Vater Ismet (arbeitet beim Coop) war anfangs nicht begeistert zu sehen, wie er als «Babba» in den Videos wegkommt.** Inzwischen lacht er über die Spässchen seines Juniors. Byondina, 17, Bendrits Schwester (arbeitet bei der Migros), findet «manches peinlich», stolz ist sie trotzdem auf ihren grossen Bruder. Genauso wie Mutter Kumrije, 43. Sie arbeitet ebenfalls - im Reinigungsbereich.

In seiner Freizeit «gamet» Bendrit gerne mit seinen besten Freunden Muli und Blerim («Call of Duty» oder «Fifa»). Für Sport hat er sonst nicht viel übrig. **«Das Einzige, was an mir trainiert ist, sind meine zwei Daumen.»** Er kann auch über sich selbst lachen. Bendrit verkörpert eher das Klischee vom braven Sohn und lieben Enkel. Mit seinem Grosi geht er einkaufen - und wenn er von jugendlichen Fans umringt wird, wundert sich die alte Frau manchmal schon ein bisschen darüber.

Seine Zukunftspläne sind klar. Im Mai findet die Lehrabschlussprüfung statt. Dafür lernt er zurzeit hart. Erst wenn die Ausbildung beendet ist, will er auf die Karte Kunst setzen. **Für den Sommer plant er zwei grössere Projekte.** Bendrit ist ehrgeizig. «In fünf Jahren will ich mir auf Schweizer Bühnen einen Namen als Comedian gemacht haben.» Seine Facebook-Karriere ist erst der Anfang. Aber ein guter!

So sieht Bendrit Bajra die neue «Schweizer Illustrierte» mit Kerstin Cooks Brustvergrösserung auf dem Titel:



YOUTUBE-STAR

Aktualisiert am 13.02.15, um 17:29

Print

Er erklärt uns den Unterschied zwischen Schweizern und Albanern



Mit 19 zum Internet-Star: Bendrit Bajra in der Sendung «TalkTäglich» – sehen Sie hier die Highlights.

Quelle: Tele Züri

Der Nachwuchskomiker Bendrit Bajra war am Donnerstagabend zu Gast im TalkTäglich und sorgte dabei nicht nur bei Moderator Oliver Steffen für Lacher. Der Facebook-Star erzählt von Klischees und Zukunftsvisionen.

19 Jahre alt, in Schwammendingen aufgewachsen, eine Lehre als Autoersatzteilverkäufer – dies klingt nicht unbedingt nach der Beschreibung einer lokalen Berühmtheit mit der aktuell wohl grössten Medienpräsenz des Landes.

Und doch sind dies die Schlagworte, welche im Zusammenhang mit Bendrit Bajra am häufigsten genannt werden. Neben Humor, Facebook und Klischees, versteht sich. Denn diese drei Ingredienzien bilden die Basis für das Erfolgsrezept des Nachwuchskomikers und verhalfen ihm zu bisher 170'000 Abonnenten. Tendenz steigend.

Bendrit Bajra produziert Handy-Videos und stellt diese ins Internet. Mit scharfem Blick und spitzer Zunge greift Bajra unter anderem die gegenseitigen Vorurteile von Schweizern und Albanern auf, um sie in seinen Videos gleichzeitig zu thematisieren und zu entschärfen.

Denn das Lachen über Vorurteile schafft sie vielleicht nicht aus der Welt, rückt Klischees jedoch zumindest ins alltägliche Bewusstsein und ermöglicht einen unverkrampfteren Zugang zu Themen, die an sich nicht unbedingt lustig sind.



So existieren für Bendrit auch keine Tabuthemen, ausgenommen natürlich sein BMW S6, und dementsprechend schmal ist der Grat, auf welchem er sich zuweilen bewegt. Bei heikleren Videos, beispielsweise demjenigen über die Folgen eines Coming-Outs, schreibt er deshalb sicherheitshalber: Bitte mit Humor nehmen.

Die meisten seiner Fans würden jedoch verstehen, wie etwas gemeint ist, davon ist Bendrit überzeugt. Negative Reaktionen kommen vor, dies gehöre jedoch einfach dazu und falle, angesichts der vielen Komplimente, für ihn nicht ins Gewicht.

Sogar Heiratsanträge hat er bereits erhalten und Nachrichten von Krebskranken, die dank ihm wieder lachen können.

Vergeben ist der Nachwuchskomiker noch nicht, jedoch offen für weitere «Bewerbungen» von Seiten seiner weiblichen Fans.

Die Voraussetzung für eine potentiell glückliche Beziehung lautet allerdings: Liebe das Auto eines Mannes so, wie du ihn selbst liebst. Bendrit lebt vor, was er von anderen fordert – man muss über sich selber lachen können.

Momentan genießt er sein Dasein als Facebook-Star und möchte damit weitermachen, so lange es geht. Neue Projekte und Formate sind bereits in Planung und in seinem Kopf entstehen laufend weitere Ideen. Erst einmal steht jedoch die nahende Lehrabschlussprüfung im Fokus.

Schliesslich möchte der Nachwuchskomiker weiter den wütenden Vater spielen - und nicht unbedingt selber erleben.
(mak)



10.2.2015, 17:24 Uhr

Wie Bendrit Bajra die Schweiz erobert

Der Youtube-Star aus Schwamendingen

Katja Baigger 10.2.2015, 17:24 Uhr



Bendrit Bajra sagt seinen Video-Sketch über das Autofahren-Lernen an. (Bild: Screenshot / Youtube)

Simpel erscheinen die Youtube-Filmchen von Bendrit Bajra aus Schwamendingen – auf den ersten Blick. Denn mit der Ironisierung von Klischees über Schweizer und Ausländer trifft der 19-Jährige einen Nerv.



Schweizerische und ausländische Eltern unterscheiden sich in so vielem. Zum Beispiel im Stolzsein auf die Leistungen ihrer Kinder: Ein Schweizer Vater erzählt einem Arbeitskollegen, was sein Sohn arbeitet: «Er macht «nur» eine Lehre. Er ist selber schuld, er hat sich in der Schule zu wenig angestrengt.» Dann folgt der ausländische Vater: «Mein Sohn ist Arzt.» Der Sohn schaltet sich ein: «Papa, ich bin doch nur Dentalhygieniker.» Unbeirrt fährt der Vater fort: «Mein Sohn ist Arzt, er verdient 20 000 Franken im Monat.»

Der 19-Jährige trifft einen Nerv

Simpel erscheint die Handlung der bisweilen auch politisch unkorrekten Handyfilmchen von Bendrit Bajra aus Zürich Schwamendingen – auf den ersten Blick. Doch rasch wird klar: Mit der comedyhaften Ironisierung von Klischees über Schweizer und Ausländer, über Männer und Frauen trifft der 19-Jährige kosovarisch-schweizerische Doppelbürger einen Nerv. Bendrit Bajra arbeitet als Autoersatzteilverkäufer-Lehrling in einer Garage. In seiner Freizeit ist er ein Hobby-Komiker – will man der Online-Community glauben, ein sehr erfolgreicher. Denn er weiss die bisweilen verknorrte Diskussion über die Ausländerthematik mit Humor aufzulockern.



Bajra parodiert in den im Elternhaus mit dem Handy selbst gefilmten Amateurvideos jeweils zwei bis vier Figuren, die den Alltag von Jugendlichen prägen. Dies tut der Auto-Freak mit Witz und in Kenntnis aller möglicher Jargons und Slangs. Zum Beispiel mimt er einen Schweizer Vater oder Lehrer (beide sagen gerne «effektiv» oder «himmeltruurig») und wechselt dann zur Reaktion des Sohns/Schülers, den er Yannick nennt. Darauf folgen der ausländische Vater und dessen Sohn (beide sprechen ausgeprägten Balkan-Slang). Letzteren hat Bajra nach sich selbst benannt: Bendrit.



Die Filmchen, die er seit bald zwei Jahren auf seinem Facebook-Profil verbreitet und zu Dutzenden auf seinen Youtube-Kanal hochlädt, funktionieren alle nach demselben Schema. Unter dem Motto «Unterschied zwüsched Schwizer und Uslender» wird eine Situation aufgegriffen, etwa Elterngespräche mit Lehrern oder wenn der Sohn dem Vater beichtet, dass er kein Geld mehr habe. Der erste Chat-Flirt der Tochter ist auch ein Thema. Bajra widmet Phänomenen, welche die Jugendlichen in seinem Umfeld beschäftigen, ebenfalls Sequenzen. Zum Beispiel nervt es ihn, wenn Mädchen zu einander «Bro» (für Brother) sagen. Dazu hat er kurzerhand ein Video gedreht.



Witzige Kunstfiguren aus Schwamendingen

Wie viele seiner Filmchen hat auch dieses eingeschlagen. Bajra erreicht Tausende von Jugendlichen in der Schweiz. Über 165 000 Likes hat er inzwischen auf Facebook. Insbesondere die St. Galler verstünden seinen Humor, sagte er einmal. Nun ist er im ganzen Land bekannt. Gerade hatte Bajra seinen Auftritt in der Sonntagabendsendung «Giacobbo/Müller». Dorthin passt er auch. Flugs drehten die beiden Komiker mit ihm ein Video unter dem Motto «Unterschied zwüsched Schwizer und Uslender, wenn mer bi Giacobbo/Müller iiglade isch». Viktor Giacobbo stellte den Schweizer Vater dar, der es nicht in Ordnung findet, dass sein Sohn Yannick bei diesen «dummen Siechen» auftritt. Mike Müller gab – wen wundert's – den Balkan-Slang sprechenden Vater. Damit tritt der Schwamendinger Bajra in die Fussstapfen von Mike Müller, der selber schon die Ausländer in Form der Balkan-Figur Mergim Muzzafer parodiert.

Und kam nicht schon einmal eine sehr witzige Kunstfigur aus Schwamendingen? Genau, Harry Hasler, dargestellt von Viktor Giacobbo.

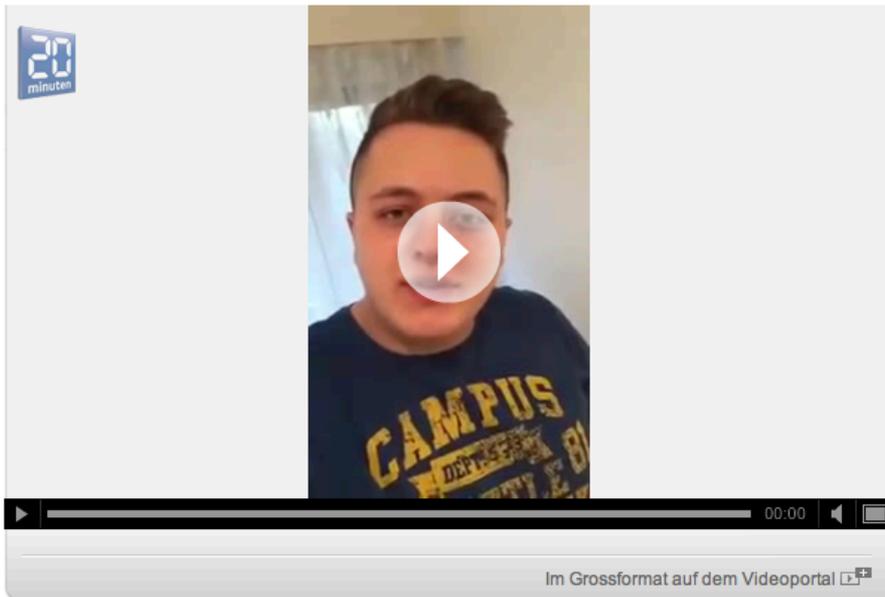


Bendrit Bajra

10. Februar 2015 07:16; Akt: 10.02.2015 07:16

Der «gut integrierte Shipi», der bewegt

von Yves Schott - Er ist der Star der Stunde: Bendrit Bajra. Der 19-Jährige nimmt Albaner und Schweizer gleichermassen aufs Korn. Und überwindet damit Vorurteile.



Bendrit Bajra

10. Februar 2015 07:16; Akt: 10.02.2015 07:16

Der «gut integrierte Shipi», der bewegt

von Yves Schott - Er ist der Star der Stunde: Bendrit Bajra. Der 19-Jährige nimmt Albaner und Schweizer gleichermassen aufs Korn. Und überwindet damit Vorurteile.

ein aus i was ungewohnt ist die Situation für ihn schon, als er am Sonntagabend bei «Giacobbo/Müller» auftritt. Mit Fernsehen kennt sich Bendrit Bajra noch nicht so aus. Noch nicht so gut wie mit seinen selbst produzierten Videoclips jedenfalls, die Zehntausende im Internet begeistern.

Trotzdem meistert der junge Mann aus Zürich-Schwamendingen seine Aufgabe bei den Comedy-Profis souverän. Blödet mit ihnen herum. «Du tscheggsch es», sagt Bendrit einmal zu Mike Müller, als dieser ihn fragt, ob er dereinst ein Vater werde, der freundlich mit dem Gurt zuschlägt.

Das letzte Wort hat auch mal der Gurt

Die Anspielung bezieht sich auf die zahlreichen Kurzfilme, die sich auf Facebook und Youtube finden. Dort führt der 19-Jährige Szenen auf, wie sie sich bei schweizerischen oder albanischen Familien zwischen Vater und Sohn abspielen könnten. Die Schweizer: geduldig, verständnisvoll, zurückhaltend. Die Albaner: heissblütig, direkt. Das letzte Wort hat auch mal der Gurt, so wird suggeriert.

Bendrit erweckt den Eindruck, dass das Muster nicht ganz realitätsfremd sei. Überzeichnet ist es allemal. Von Bendrit so gewollt. Es lebe das Klischee. «Das liegt bei mir in der Familie, wir sind alle sehr humorvoll und machen immer wieder Witze, wenn wir in grosser Zahl zusammen sind», sagt der Social-Media-Star zu 20 Minuten.

«Problemfälle gibt es überall, nicht nur bei Albanern»

Die Dialoge, die der Zürcher stets mit seiner Handkamera aufnimmt, mögen etwas stereotyp sein. Trivial vielleicht. Aber auch verbindend. Albaner, die sich über Albaner lustig machen – das ist witzig. Zeugt von Selbsthumor. Und hilft möglicherweise sogar dabei, gängige Vorurteile zu überwinden. Bendrit selbst bezeichnet sich als «gut integrierter Shipi».

«Problemfälle gibt es überall, nicht nur bei Albanern», meint Bendrit dazu. «Aber ich hoffe natürlich, dass sich dieses Image verbessert.» Davon ist Baba Uslander, das erste Schweizer Youtube-Phänomen und ebenfalls aus dieser Region stammend, überzeugt: «Mit der Zeit akzeptieren uns die Menschen so, wie wir sind. So ähnlich war es bei den Italienern damals ja auch», so Granit Dervishaj, wie Baba Uslander mit bürgerlichem Namen heisst.

Nicht alle finden Bendrit Bajra lustig. 20-Minuten-Leser «Kritiker» etwa schreibt: «Ich weiss nicht, wo man bei diesem Möchtetern-Komiker ein Talent sehen will.» Talent hin oder her: Wenn der Schwamendinger nur schon bestehende Ressentiments zu überbrücken vermag, hat er seinen Auftrag als Facebook-Star mehr als erfüllt.



Super

«Wer ist Bendrit?»

Nicht jeder kennt den Schweizer Facebook-Star

09.02.2015 406 Reax

Am Tag nach seinem Auftritt an den Swiss Nightlife Awards ging es für Facebook-Phänomen Bendrit Bajra gleich weiter. Die nächste Station hiess Giacobbo/Müller. Aber nicht jeder kannte den Schwamendinger.

1. Bendrits Auftritt bei Giacobbo/Müller war ein Erfolg. Aber nicht jeder wusste, wer denn dieser Bendrit Bajra genau sein soll.



2. Dabei hat Bendrit auf Facebook 160'000 Abonnenten. Giacobbo/Müller dagegen gerade mal 31'000 Fans.



3. Das Publikum war von seinen Videos begeistert und kennt ihn spätestens jetzt.





4. Natürlich musste auch ein Bendrit-typisches «Selvie» (Selfie-Video) sein. Viktor Giacobbo übernahm den Part des Schweizer Vaters, Mike Müller spielte den kosovarischen Vater.



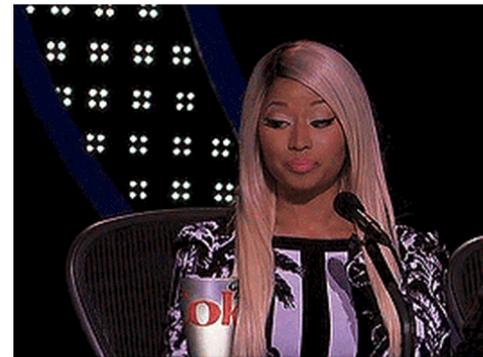
6. Als Bendrit das Video auf Facebook postet, explodieren die Likes! 36'000 «Gefällt mir»-Angaben hat es bereits.



5. Nach der Show schauten der Facebook-Star und die beiden Satire-Altmeister das gemeinsame Video an.



7. Daraus folgt die Antwort auf den ersten Tweet: Logisch ist es schlimm!



(giphy)

SRF GIACOBBO / MÜLLER | 09. FEBRUAR 2015



Impressionen aus der Sendung vom 8. Februar

Montag, 9. Februar 2015, 14:14 Uhr



Satirischer Wochenrückblick mit Viktor Jacobbo und Mike Müller. Talkgast ist Bendrit Bajra, Facebook-Star und Nachwuchskomiker. Dazu steht auf der Bühne die junge Slampoetin Lillemor Kausch.



5/6 Das Schwamendinger Internet-Phänomen, Bendrit Bajra, im Talk... SRF/ MIRCO REDERLECHNER



6/6 ...und beim anschließenden Selvie (Selfie-Video) mit Viktor und Mike zum Thema «Unterschied zwischen Schweizern und Ausländern, wenn man zu Jacobbo / Müller eingeladen wird.» SRF/ MIRCO REDERLECHNER



«Giacobbo/Müller»

09. Februar 2015 08:00; Akt: 09.02.2015 09:28

ein aus i

Bendrit zeigt es den Altmeistern

von *Monika Rufener* - Auf Youtube ist er bereits Kult, nun folgte die Feuerprobe: Konnte Bendrit Bajra auch das SRF-Publikum überzeugen?



Bendrit Bajra

1 Mutual Friend · 8 February at 23:15 ·



Follow



Unterschied zwüsched Schwizer und Uslender, wenn mer bi Giacobbo/Müller isch...

Bendrit Bajra

Share · 60,335 5,389 2,908

Fehler gesehen?
Fehler beheben!
punkten?

ist Youtube-Star und Held einer ganzen Generation. Sogar das SRF wollte ihn haben. Gestern Abend hatte der 19-jährige Bendrit Bajra bei «Giacobbo/Müller» seine Feuertaufe vor dem breiten Schweizer Fernsehpublikum. Konnte der Albaner aus Zürich-Schwamendingen auch bei den «Giacobbo/Müller»-Zuschauern

Ja, konnte er. Und wie. Bajra eroberte innert Sekunden die Herzen der Zuschauer im Zürcher Kaufleuten. Mit Ausschnitten aus seinen Youtube-Videos und seinem schelmischen Witz entzückte der selbsternannte «gut integrierte Schippi» das Satire-Publikum.

Schon mehr Fans auf Facebook

Nach dem gestrigen Auftritt dürften sich zu seinen 156'000 Facebook-Fans noch einige mehr hinzugesellen. Den Rang wird er den beiden Schweizer Komik-Urgesteinen freilich noch nicht ablaufen. In der immer wichtiger werdenden Online-Community ist er seinen Lehrmeistern (knapp 32'000 Facebook-Likes) allerdings bereits jetzt mehr als eine Nasenlänge voraus.

Kaum verwunderlich, dass Victor Giacobbo und Mike Müller in der Sendung darauf bestanden, mit dem 19-Jährigen gleich ein Youtube-Video zu drehen. Denn von Bajra können die beiden noch viel lernen.



Bendrits grosser Auftritt am Swiss Nightlife Award

«Ich dachte, Schweizer würden mich hassen»

Der Facebook-Star Bendrit (19) durfte gestern Abend mit Bushido auf der Bühne stehen. Uns erzählte er, wie man im Internet berühmt wird und wie er gerne feiert. Und andere Promis plauderten über die schlechtesten Songs und die besten Partys.

Als Stand-up-Comedian vor Publikum aufzutreten und das auf derselben Bühne wie der deutsche Rapper Bushido - für den Facebook-Star Bendrit Bajra wurde der Traum gestern Abend am fünften Swiss Nightlife Award Wirklichkeit. Mit seinen Videos begeistert der Schwamendinger über 156'000 Fans bei Facebook. Dass es so gut laufen würde, hätte er nie erwartet: «Ich dachte, Schweizer würden mich hassen.» Mittlerweile weiss der 19-Jährige, was gut ankommt und verrät ganz selbstbewusst: «Nicht jeder kann ein Internetstar werden, denn es braucht Qualität statt Quantität. Viele Posts sind deshalb eher schlecht. Und man muss Situationen ansprechen, die jeder schon erlebt hat.» Ganz cool bleibt Bendrit auch, wenn er selbst mal Party macht, denn «echte Gangstas tanzen nicht!»

Sein Comedy-Vorbild ist der Deutsch-Türke Kaya Yanar,...

...seine Traumfrau dagegen die Moderatorin Serap Yavuz (M.), die gemeinsam mit Zoe Torinesi und Max Loong durch den Abend moderierte. Privat feiern die beiden Frauen heute eher selten. Vor zehn Jahren sah das noch anders aus, als sie zu «Say my Name» im Club die Destiny's Child-Choreo nachtanzten. Ganz schlimm finden sie dagegen die immer wieder gespielten «Sexy Bitch» von David Guetta und «Gangnam Style» von Psy.



Rapper Bushido disst Facebook-Star Bendrit

«Er muss mehr Motivation zeigen»

Mit Sketchen und Parodien wurde Bendrit über Facebook berühmt. Gestern durfte er bei der Swiss Nightlife Award Party zum ersten Mal auf einer grossen Bühne performen. Doch Rapper Bushido war von seinem «Voract» nicht ganz so begeistert.

«Mehr Motivation!» So lautet Bushidos (36) nüchternes Urteil über seinen Voract Bendrit Bajra (19) bei der Swiss Nightlife Award Party. Der Schweizer Facebook-Star sollte seiner Meinung nach mehr nach vorne schauen, gerade laufen und seine Witze habe er auch nicht so recht verstanden. Er glaube aber schon, dass es lustig war, was Bendrit erzählt hat. Vielleicht. Welche Tipps er sonst noch für Bendrit hat, sehen Sie im Video.

Bendrit zu Gast bei «Giacobbo/Müller»

Autsch! Das muss ein heftiger Schlag für Bendrit sein, der seinem Idol wohl so nah war wie noch nie zuvor und von Bushido schwärmt, er sei der «King» für ihn. Vor lauter Aufregung hat der Nachwuchskomiker auch noch seinen Komiker-Award in der Garderobe vergessen.

Heute Abend ist Bendrit bei «Giacobbo/Müller» zu Gast und steht damit vor einer richtigen Kamera und nicht nur vor seiner Handycam. Es wird seine SRF-Premiere sein und da hat Bendrit dann noch einmal die Chance zu zeigen, warum ihm mehr als 150'000 Fans auf Facebook für seine Sketche feiern.

Auf Bushidos neuem Album wird gedisst

Im Video-Interview mit *Blick.ch* erzählt Rapper Bushido ausserdem, wen er in seinem neuen Album «Carlo Cokxxx Nuten 3» schlecht machen wird und warum auch Real-Kicker Sami Khedira dran glauben muss. (paf)

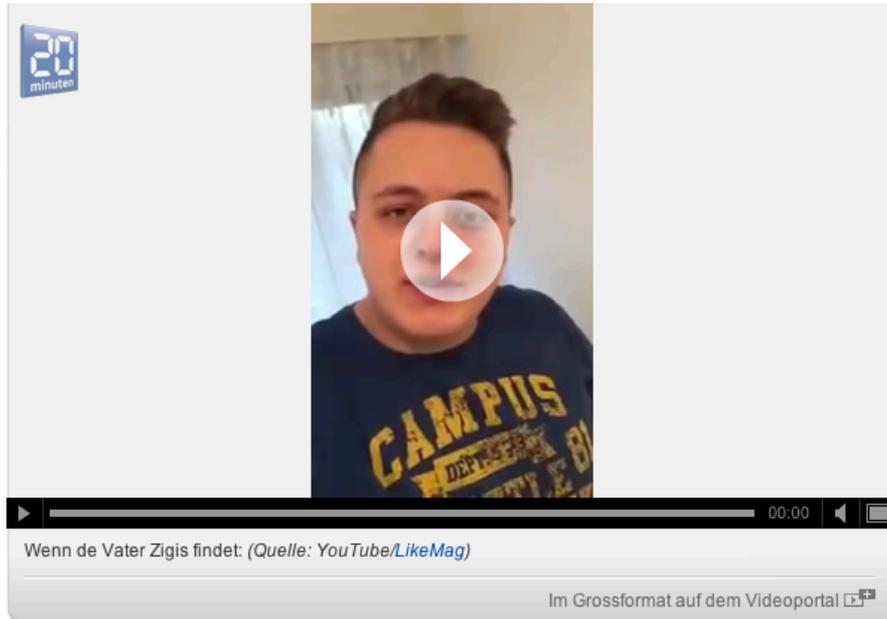


Bendrit Bajra

08. Februar 2015 14:38; Akt: 08.02.2015 22:11

Facebook-Star landet bei «Giacobbo/Müller»

von Yves Schott - Er ist Facebook-Star und Held einer ganzen Generation. Nun will ihn sogar das SRF haben: Am Sonntag tritt der 18-jährige Bendrit bei «Giacobbo/Müller» auf.



Bendrit Bajra

08. Februar 2015 14:38; Akt: 08.02.2015 22:11

Facebook-Star landet bei «Giacobbo/Müller»

von Yves Schott - Er ist Facebook-Star und Held einer ganzen Generation. Nun will ihn sogar das SRF haben: Am Sonntag tritt der 18-jährige Bendrit bei «Giacobbo/Müller» auf.

er 155'000 Fans folgen ihm auf Facebook. Und täglich werden es mehr. Bendrit Bajra aus Zürich-Schwamendingen hat sich innert kürzester Zeit zum Internet-Star gemausert. Tausende Jugendliche hängen dem 18-Jährigen an den Lippen, wenn er ein neues Video hochlädt.

Das klingt dann etwa so: «Känned ihr die Fraue, wo so öppis postet: «Echti Männer stönd uf Kurve – nur Hünd spieled mit Chnoche.» Komischerwis säged das nur fetti Fraue. Meitli, Meitli, die Rede isch vo Kurve und nöd vo Fluglinie und Formel-1-Strecke.»

«Ich spiele keine Rolle, bin mich selbst»

Bendrit provoziert. Stichelt. Vielleicht sorgt er mitunter auch für Empörung. Vor allem aber: Er begeistert. Das Internet lügt nicht. Die Anzahl Klicks für seine Clips sprechen eine deutliche Sprache. Auf Facebook genauso wie auf Youtube. Bendrit Bajra. Der Comedy-Star, der aus der Röhre kam.

Was den jungen Albaner so beliebt macht? «Ich spiele keine Rolle, bin mich selbst. Die Klischees, die ich aufgreife, kennen viele aus ihrem Alltag», sagte Bendrit kürzlich dem «Tages-Anzeiger». Authentizität als Erfolgsrezept? Wahrscheinlich. Sein Alltag widerspiegelt jenen seiner gleichaltrigen Anhänger. Mi casa es su casa.

Bendrit gibt sich cool

Nun ist sogar das eher als träge geltende SRF auf den Zug aufgesprungen. Am Sonntagabend um 22.10 Uhr schlägt es für Bendrit 2.0: Dann tritt der Zürcher bei «Giacobbo/Müller» auf. Als Talkgast. Nervös ist er nicht: «Die zwei Jungs finde ich sowieso toll und somit gehe ich mit Freude dorthin.» Und weiter: «Ich gehe dorthin und denke, dass es ein lustiges Gespräch wird!»

Den Rang wird er den beiden Schweizer Komik-Urgesteinen (knapp 32'000 Facebook-Likes) freilich noch nicht ablaufen. In der immer wichtiger werdenden Online-Community ist er seinen Lehrmeistern allerdings bereits jetzt mehr als eine Nasenlänge voraus.



TagesAnzeiger

Bendrits Feuertaufe

Kritik Facebook-Star und Nachwuchskomiker Bendrit Bajra stand gestern als Anheizer für Bushido zum ersten Mal auf der Bühne. Er sorgte für Lacher – trotz fehlendem Timing.



1 | 4 Selfie muss sein: Bendrit Bajra bei seinem ersten Auftritt im Komplex 457. (4 Bilder)

Von Mirjam Fuchs 08.02.2015

Stichworte

[Showbusiness](#)

[Kleinkunst/Comedy/Kabarett](#)

Artikel zum Thema

«König der Likes» rappt mit Bushido



Facebook-Star Bendrit Bajra startet seine Karriere als Komiker – mit einem Auftritt im



Es war ein Bühnendebüt unter erschwerten Bedingungen. Samstagabend um fast zwei Uhr sollte der Komiker Bendrit Bajra im Zürcher Komplex 457 das Publikum für ein Konzert von Bushido aufwärmen. Um diese Zeit waren die geladenen Gäste der Swiss Nightlife Awards längst weitergezogen, der grosse Saal für die Party nach der Show halb leer. Wenige mochten die rund 40 Franken Eintritt zahlen. Zudem sagte Bushidos Compagnon und zweiter Headliner Shindy kurzfristig ab.

Halb leere Ränge also für den 19-jährigen Bendrit Bajra, der auf Facebook über 156 000 Sympathisanten hat. Wenn er dort eines seiner selbst gedrehten Videos veröffentlicht, klicken Tausende Fans auf «Like». Unter Teenagern ist der Schweiz-Albaner ein Star, sind seine Vergleiche zwischen Ausländern und Schweizern Kult. Das Medieninteresse ist gross, Sonntagabend ist er Talkgast bei Giacobbo/Müller, am Samstag an den Swiss Nightlife Awards wurde er von Journalisten umschwärmt.

Authentisch wie in den Videos

Bajras Feuertaufe als Standup-Comedian wurde auf dem Partyflyer nicht angekündigt, doch die jungen Konzertbesucher erkannten ihn, und viele zückten ihr Smartphone. Bajra zeigte ein knapp zehnminütiges Programm und sorgte für einige Lacher, zum Beispiel als er erzählte, wie sich Schüler auf Prüfungen vorbereiten. Da gebe es Streber, Normale und solche wie er selbst, die gar nichts blickten («Was? Welcher Test, Alter?»).

Bajra schaffte es, auf der Bühne so authentisch zu wirken wie beim Videodreh im heimischen Schlafzimmer. Dass er noch keine Bühnenerfahrung hat, zeigte sich bei den Pointen. Dort fehlte das präzise Timing und der feine Sprachwitz, der

Jungkomiker hastete und bauschte auf, statt seine Stärken (Mimik! Imitation!) auszuspielen. «Hab bisschen mehr erwartet», meinte ein Besucher, als bereits Bushido das Mikrofon übernommen hatte und über Nutten und Koks rappete. (Tagesanzeiger.ch/Newsnet)



PROGRAMMTIPPS 6. FEBRUAR 2015

«Giacobbo / Müller» mit Facebook-Star Bendrit Bajra

Am Sonntag, 08.02.15, findet ein ganz besonderer Gast seinen Weg zu «Giacobbo / Müller»: Der Facebook-Star und Nachwuchskomiker Bendrit Bajra tritt in der Satireshow als Talkgast auf und wird damit für einmal vor einer richtigen Kamera statt seiner Handycam auftreten.



Mit seinen Sketchen und Parodien über «De Unterschied zwüsched Schwizer und Uslender» ist Bendrit Bajra zum Social Media-Phänomen avanciert: Über 150'000 Facebook-Fans folgen dem «König der Likes». Doch Bendrit kann mehr als nur Facebook-Likes abstauben. Jetzt erobert der Autoverkauflehrling mit albanischen Wurzel auch Schweizer Radio und Fernsehen. Am Sonntag feiert der 19-jährige Bendrit mit seinem Auftritt als Talkgast bei «Giacobbo / Müller» grosse SRF-TV-Premiere.

Ausstrahlung: Sonntag, 8. Februar 2015, 22:10 Uhr, SRF 1



Die Blitz-Karriere geht weiter

Facebook-Star Bendrit bei Giacobbo/Müller

05.02.2015 7'077 Reax

150'000 Fans erreicht Bendrit Bajra (19) mit seinen Parodien auf Ausländer und Schweizer. Jetzt wird er geadelt.



Peter Röhli
CHEFREDAKTOR

Teilen 0 | +1 0 | Twittern 0 | EMAIL | BADGE ME



Bendrit bei DEN Komikern der Schweiz Giacobbo & Müller. (SRF / Nici Jost / Facebook)

Bendrit fällt fast vom Stuhl, als er vom SRF kontaktiert und zu Giacobbo/Müller eingeladen wird. «Ein Traum geht in Erfüllung», sagt der Schwamendinger, der mit seinem Videoclips auf Facebook längst zum Star seiner Generation avancierte.

«Ich bewundere die beiden seit Jahren.» Bendrit legt derzeit eine steile Karriere hin. Kaum eine Zeitung hat noch nicht über das Phänomen Bendrit geschrieben.

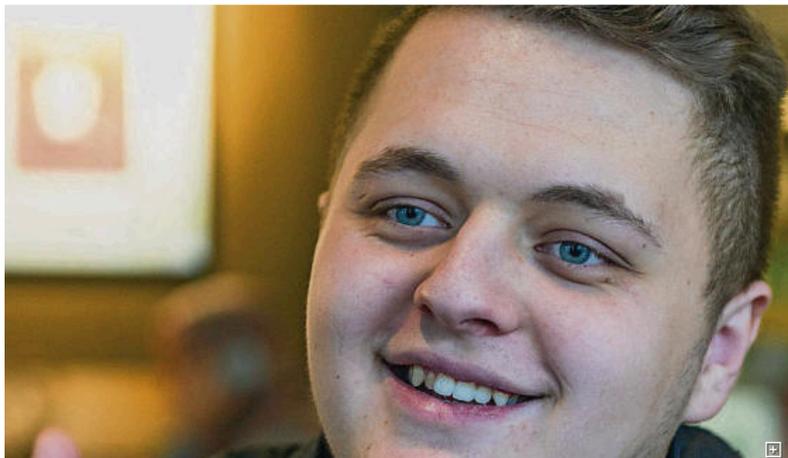
Und dieses Wochenende wird er im Diamond Club in St. Moritz und an den Swiss Nighlife Awards im Vorprogramm der Rapper Bushido und Shindy auftreten. Dass Bendrit trotzdem nicht abhebt, dafür sorgt sein Manager Sado Maksuti: «Er soll zuerst die Lehre fertig machen, dann schauen wir weiter.»



Tagblatt Online, 1. Februar 2015, 02:35 Uhr



Bendrit Bajra und sein Yannick



Der 19jährige Bendrit Bajra aus Schwamendingen liebt Autos und seine Ostschweizer Facebook-Fans. (Bild: Hanspeter Schiess)

Über 150 000 Fans folgen dem Schwamendinger Bendrit Bajra auf Facebook. Dort veröffentlicht er selbstgemachte Videos über die Unterschiede zwischen Schweizern und Ausländern – und macht sich über beide lustig.

ZÜRICH. Bendrit Bajra ist 19 Jahre alt und kommt aus Zürich-Schwamendingen. Dort ist der Schweizer mit kosovo-albanischen Wurzeln geboren und aufgewachsen. Über 150 000 Nutzer haben seine Facebook-Seite abonniert – Tendenz steigend. Der Autoersatzteilverkäufer-Lehrling postet seit etwa eineinhalb Jahren selbstgemachte Videos und Bilder, in denen er Unterschiede zwischen Schweizern und Ausländern parodiert. Dabei spielt er vor allem vier Rollen: den verständnisvollen Schweizer Vater und seinen Sohn Yannick sowie den schuldbewussten Ausländerbuben und seinen autoritären, bisweilen gewalttätigen «Baba». Im Interview verrät er, wie er auf den Namen Yannick gekommen ist und wie es mit den Frauen läuft, seit er so bekannt ist.

Mehr zum Thema in der Ostschweiz am Sonntag vom 1. Februar.



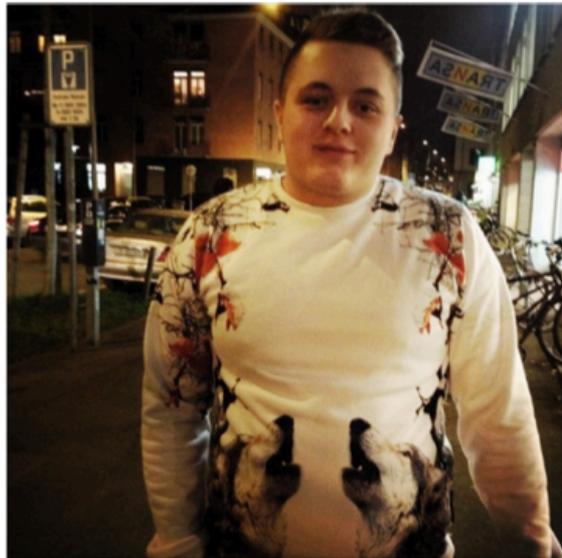
Neue Zürcher Zeitung

«Deshalb, Digga» FOLIO

Er ist 19 und Ersatzteilverkauer in einer Autogarage. Aber eigentlich ist Bendrit Bajra Komiker. Kein Schweizer hat auf Facebook so viele Likes wie er.

Von Florian Leu

© Florian Leu





«Ich finde meine Sachen voll nicht lustig, aber den Leuten gefällt alles. Wenn ich auf Facebook ein Video poste, am besten zur Primetime um acht Uhr, habe ich in ein paar Stunden Tausende von Likes. Manchmal poste ich nur ein Satzzeichen, einen Punkt zum Beispiel. Vielen gefällt sogar das.

Ich bekomme immer wieder Nachrichten, die mich zu Tränen rühren. Ich lese mal etwas vor: «Hi Bendrit, ich bin vori im Spital gsii bi mim Daddy, er isch sit 2013 im Wachkoma. Bin det gsässe mit minere Mam und ha denkt, ich lueg mol es Video vo dir weder. Has minere Mama zeigt. Bendrit, si het so glachtet. Han mini Mam sit meh als eim Jahr nüme richtig lache geseh. Ich danke dir, Bendrit. Mach wiiter so! LG, Elif.» Wenn mich jemand fragt: Warum machst du das, Digga? Dann sage ich: Deshalb, Digga.

Es geht mir nicht ums Geld. Das habe ich von meinem Vater. Er hat mir etwas gesagt, was mich geprägt hat: Ich solle nie angeben, mein Herz nie an Besitz hängen, mir bloss keine Goldkette oder so zulegen. Jetzt bin ich auf Facebook recht erfolgreich. Deshalb haben ein paar Freunde und ich gedacht, wir könnten durch die Schweiz touren, mit einem Bühnenprogramm. Wir würden erst mal nach St. Gallen, da habe ich viele Fans, da checken sie mein Zeug am besten. Ich habe das mal durchgerechnet: Wenn 1000 Leute kommen und je

20 Stutz Eintritt zahlen und wir für die Halle nichts hinlegen müssten, dann hätten wir 20 000 Franken.

Davon könnte ich ein paar Tausender nach Kosovo schicken, wo meine Verwandten hängen. Jetzt schicken wir als Familie fünfhundert Euro im Monat, ohne uns würden sie ja total abcracken da unten. Meine Mutter ist gewissermassen die oberste Putzfrau im Prime Tower, sie managt all die anderen Putzfrauen. Mein Vater ist Linienführer in einer Konditorei. Ich bin Ersatzteilverkäufer bei der Amag. Um 0,2 Notenpunkte habe ich es nicht ans Gymi geschafft. Ich habe das halt ein bisschen verhängt, aber easy.

Ich fahre einen BMW X 6, das ist mein Laster, ich bin total krank nach Autos. Bin halt ein Shipi, gäll. Am Wochenende mache ich gern eine Spritztour, jage das Ding einen Hügel hinauf oder so. Weil ich Alkohol nicht ausstehen kann, fahre ich nach dem Ausgang immer auch meine Brudis heim. Meine Mutter findet es super, dass ich nicht trinke. Sie kriegt ja nie ein Auge zu, bevor ich heimkomme.

Wir wohnen gegenüber von einem Behindertenheim. Wenn ich mal Geld habe, werde ich einen Kombi oder einen Kleinbus mieten, hinübergehen und sagen: «Hey Jungs, jetzt steigt mal alle ein, wir gehen bowlen.» Aber es gibt noch etwas, das ich tun würde: Meinen Eltern sagen, dass sie kündigen sollen. Denn wenn ich mir für die Zukunft etwas wünsche, dann ist es das: Ich will, dass meine Eltern, die mir alles gegeben haben, irgendwann einfach nur noch chillen.»



«König der Likes» rappt mit Bushido

Von Mirjam Fuchs. Aktualisiert am 23.01.2015 [12 Kommentare](#)

Facebook-Star Bendrit Bajra startet seine Karriere als Komiker – mit einem Auftritt im Vorprogramm des umstrittenen Rappers.



Kennen sich seit einem Monat: Facebook-Star Bendrit Bajra und Rapper Bushido, rechts im Bild Bajras Manager Sado Maksuti. Foto: PD

Vor einigen Tagen hat es Bendrit Bajra angedeutet: Am 7. Februar werde er für seinen ersten Auftritt als Komiker mit den «zwei grössten Hip- Hop-Künstlern Deutschlands» auf der Bühne stehen. Jetzt hat er verraten, um wen es sich dabei handelt: Bushido und Shindy. Die beiden deutschen Rapper sind Bajras «grösste Kindheitsidole», sie kommen für einen Auftritt an der Swiss Nightlife Award Party in den Komplex-Club nach Zürich.



Der Komiker Bendrit Bajra ist auf Facebook ein Star. Fast 150'000 mehrheitlich junge Menschen verfolgen seine Beiträge, bis zu 34'000 klicken auf «Like», wenn ihnen eines seiner Videos gefällt. Nun wird der «König der Likes» seine besten Sprüche in einem rund 15-minütigen Programm präsentieren. Auch Yannick, der Schweizer-Bünzli-Sohn, werde auftauchen, verspricht der 19-jährige Autoverkäuferlehrling mit albanischen Wurzeln. «Dann rufe ich die Jungs auf die Bühne und rappe vielleicht ein paar Zeilen mit.» Lampenfieber vor seinem ersten Auftritt hat Bajra nicht. «Ich vertraue darauf, dass ich das packe und dass meine Fans hinter mir stehen, egal was passiert.»

«Ich feiere Bushidos Musik»

Zu Bushido hat Bajra ein entspanntes Verhältnis. Der deutsche Rapper ist umstritten, er macht immer wieder negative Schlagzeilen, im vergangenen Dezember hatte ihn seine Ehefrau wegen Körperverletzung angezeigt. Dazu Bajra: «Ich feiere Bushidos Musik. Als Künstler ist er mein Idol. Was genau zwischen ihm und seiner Frau passiert ist, weiss ich nicht.» Er hofft, dass er auch in Zukunft mit Bushido zusammenarbeiten kann.



TagesAnzeiger

«Ich bin tatsächlich ein gut integrierter Shipi»

Interview Neben Xherdan Shaqiri ist er der wohl bekannteste Schweiz-Albaner: Der Artikel über den Facebook-Star Bendrit Bajra stiess auf grosses Interesse. Er selbst findet, das sei das Resultat von harter Arbeit.



Willst du mich verarschen? Bendrit Bajra. Bild: Sophie Stieger

Von Mirjam Fuchs 19.12.2014

Stichworte

[Internet](#)

Artikel zum Thema

König der Likes





Bendrit, der Artikel vom Dienstag über dich hat online sehr hohe Werte erzielt.

Ja, 9000 Likes sind super für einen stinknormalen Beitrag. Was soll ich sagen, ich bin einfach en geile Siech (lacht).

Wie haben die Menschen in deinem Umfeld reagiert?

Meine Arbeitskollegen in einem Autohaus haben es alle gelesen, der Chef hat gesagt, wenn er vom Fototermin gewusst hätte, hätte er mir sogar einen R8 ausgeliehen.

Was ist ein R8?

(lacht) Willst du mich verarschen?

Nein, wirklich, kannst du das rasch erklären?

(seufzt) Ein fetter Sportwagen – wie ein Ferrari. Bitte, bitte, merk dir solche Sachen. Wir können sonst auch gerne eine Autoschulung machen.

Du hast mehr als 8000 Follower an einem Tag gesammelt.

Ich rechnete höchstens mit 1000 mehr, ich habe nicht mit so grosser Resonanz gerechnet. Das ist schon extrem.

Und wie viele Nachrichten hast du erhalten?

Ich habe an nur einem Tag 300 Nachrichten erhalten, 100 habe ich schon beantwortet. Ich schreibe jedem zurück. Viele erwarten das nicht, aber ich würde mich selbst auch freuen. Den Kontakt zu meinen Fans zu pflegen, ist mir sehr wichtig. Am Samstag besuche ich eine Familie in unserer Nachbarschaft, deren Kinder immer meine Videos anschauen zum Einschlafen.

Wie gehst du mit negativen Kommentaren um?

Ganz einfach: Wenn ich denen egal wäre, würden sie nicht kommentieren. Aber die beschäftigen sich mit mir, die stört das, die brennt es, dass ich im Tagi bin. Mich freut das, da bin ich richtig schadenfreudig. Es wird immer Leute geben, die mich nicht lustig finden. Das lässt mich kalt.

Was sagst du, wenn dir jemand Faulheit vorwirft?

Es ist gar nicht so einfach, 120'000 Leute zum Lachen zu bringen. Meine Fans sind sehr kritisch, sie merken, wenn ich mir nicht so viel Mühe gebe. Seit fast einem Jahr poste ich fast jeden Tag ein Video, das ist harte Arbeit.

Einige haben dich ein Vorbild für Integration genannt.

Ja, ich bin tatsächlich ein gut integrierter Shipi. Mit meinen Videos möchte ich die Menschen auch zum Nachdenken bringen und mich für Themen wie Gleichberechtigung und Integration einsetzen. Nicht jeder Albaner ist ein gewalttätiger Raser.

Wurdest du denn schon mal geblitzt?

Ich wurde schon fünfmal geblitzt innerhalb von 6 Monaten.

Bestätigst du damit nicht genau das Klischee?

Ja, schon klar, aber weisst du, ich mache es nicht extra! Ich war nur etwa 5 km/h zu schnell. Den Unterschied zwischen 127 km/h und 120 km/h merkt man in einem grossen Auto kaum. Wenn ich 150 km/h schnell fahren will, gehe ich nach Deutschland. (Tagesanzeiger.ch/Newsnet)



Bendrit Bajra

16. Dezember 2014 18:59; Akt: 16.12.2014 22:48

Dieser 18-jährige Albaner ist ein Facebook-Star

Er spricht in seinen Clips über Schweizer, Ausländer und kurvige Frauen – mit riesigem Erfolg. Bendrit Bajra aus Zürich-Schwamendingen hat auf Facebook 120'700 Fans.



Bendrit Bajra

16. Dezember 2014 18:59; Akt: 16.12.2014 22:48

Dieser 18-jährige Albaner ist ein Facebook-Star

Er spricht in seinen Clips über Schweizer, Ausländer und kurvige Frauen – mit riesigem Erfolg. Bendrit Bajra aus Zürich-Schwamendingen hat auf Facebook 120'700 Fans.

ein aus i änned ihr die Fraue, wo so öbis postet: «Echti Männer stönd uf Kurve – nur Hünd spielet mit Chnoche.» Komischerwies säget das nur fetti Fraue. Meitli, Meitli die Rede ist von Kurven und nöd vo Fluglinie und Formel-1-Strecke.»

Fehler gesehen?

[Fehler beheben!](#)

Mit solchen Sprüchen provoziert Bendrit Bajra in den Videos auf seinem Facebook-Profil. Seit über einem Jahr fotografiert und filmt sich der 18-jährige Autverkäufer-Lehrling laut «Tages-Anzeiger» in seinem Zimmer in Zürich-Schwamendingen und füttert damit sein Profil. «Ich habe am Anfang einfach mal aus Spass ein Video gedreht und es auf mein Facebook-Profil gestellt», sagt der gebürtige Albaner zu 20 Minuten. Die Überraschung war gross, als er am nächsten Tag 800 Likes hatte.

Prügel fürs Rauchen



Mittlerweile kann er auf seinem Facebook-Profil keine Freunde mehr annehmen und seine Fanpage zählt über 120'700 Follower. «Ich bleibe vor der Kamera stets ich selber – das ist wohl das Geheimnis meines Erfolgs», sagt Bajra, der zuvor noch nie schauspielerisch tätig war. In seinen Clips dagegen spielt er alle Figuren selbst.

In den Filmen geht es etwa um strenge Eltern, das Rauchen oder den Unterschied zwischen Schweizern und Ausländern. Bajra spielt etwa den Schweizer Vater, der im vernünftigen Ton auf seinen Sohn Yannik einredet, wenn er dessen Zigaretten findet. Beim Ausländer-Vater gibt es fürs Rauchen dagegen Prügel.



TagesAnzeiger

König der Likes

Interview Der 18-jährige Schwamendinger Bendrit Bajra hat über 117'000 Anhänger auf Facebook. Abseits von TV, Radio und Zeitungen ist er zum Star einer ganzen Generation geworden.



Seine Fans im Internet lieben Bendrit Bajra für seine Sprüche. Foto: Sophie Stieger

Mit Bendrit Bajra sprach Mirjam Fuchs
15.12.2014

Stichworte

[Youtube](#)

Fernsehen der Zukunft

Beliebteste Youtube-Clips



Bendrit Bajra ist ein Facebook-Star. Wenn der 18-jährige Schweizer mit albanischen Wurzeln auf seinem Profil eines seiner Videos veröffentlicht, klicken 10'000 bis 20'000 seiner über 117'000 Anhänger, sogenannte Followers, auf «Like». Auch die Selfies, die Bajra mit ironischen Sprüchen beschriftet, lieben seine Fans.

Lieblingsthema der humoristischen Beiträge: Bajra selbst. Zum Interview fährt der -Autoverkäuferlehrling in einem weissen BMW X6 vor (Neupreis 120'000 Franken), ein Geschenk seines Vaters.

Wie erklärst du jemandem mit Jahrgang 1961, was du machst?

Ich mache Comedy-Videos, in denen ich von alltäglichen Situationen erzähle. Ein typisches Beispiel: Meine Mutter ruft mehrmals: «Bendrit, Bendrit, Bendrit» – ich antworte laut mit «Was?» – und dann antwortet sie plötzlich nicht mehr.

Warum bist du so erfolgreich?

Ich spiele keine Rolle, bin mich selbst. Die Klischees, die ich aufgreife, kennen viele aus ihrem Alltag. In der Schweiz kennt mich praktisch jeder Jugendliche mit einem Facebook-Konto, denn auch wenn mir jemand nicht direkt folgt, sieht er, wenn andere Leute meine Beiträge liken oder sharen.

Seit über einem Jahr filmt und fotografiert sich Bajra mit seinem Smartphone in seinem Zimmer in Schwamendingen und lädt die Beiträge ins Internet hoch. Er betreibt auch einen Youtube-Kanal, aber sein Lieblingssprachrohr ist das Facebook-Profil. Innerhalb von wenigen Monaten hat sich die Zahl seiner Followers verdoppelt. Weil Bajra 1000 offene Freundschaftsanfragen hat, kann man ihm zurzeit nur noch «followen», um seine Beiträge zu sehen. Zudem hat Bajra bald die Limite von 5000 Freunden erreicht. Nicht nur online, auch auf der Strasse ist der junge Mann populär. Läuft er durch Schwamendingen oder das Glattzentrum, wird Bajra ständig erkannt. Jugendliche winken ihm zu oder lassen sich mit ihm fotografieren.

Wer folgt dir auf Facebook?

Schweizerinnen und Schweizer zwischen 13 und 19. Viele stammen aus Zürich oder haben ebenfalls albanische Wurzeln. Aber auch Deutsche und Österreicher folgen mir. Kürzlich hat mich im Glattzentrum ein Kölner angesprochen, er sagte, dass sie mich an seiner Schule brutal feierten. Und dass sie Beiträge auf Hochdeutsch wünschten. Jetzt müssen sie sich alles dreimal anschauen, bis sie es verstehen.

Mit seinen Beiträgen trifft Bajra den Nerv seiner Generation. Es geht um strenge Eltern, nervige Lehrer und Unterschiede zwischen Schweizern und Ausländern. Zum Stammpersonal in den Videos gehört der Schweizer Yannick, wie alle Figuren gespielt von Bajra selbst. In astreinem Zürcher Dialekt verhandelt der freche Milchbubi mit seinem Papi. Der Schweizer Vater reagiert selbst dann noch verständnisvoll, wenn der Sohn ungenügende Noten schreibt, das Auto verkratzt oder zu spät nach Hause kommt. Ganz anders geht es bei Bendrit zu und her. Kleinlaut der Sohn, brutal der Vater.

Wird in albanischen Familien wirklich so viel geflucht und zur Strafe zum Gurt gegriffen?

Nein, nein, nein, ich wurde noch nie geschlagen von meinen Eltern. Das ist ein Klischee, mit dem ich spiele. Aber was das Schimpfen betrifft, stimmt es schon: Wenn ein albanischer Vater hässig ist, provoziert man ihn lieber nicht weiter.

Wie ist das Verhältnis zum Vater?

Er ist wie mein bester Kollege, wir begrüssen uns mit Handschlag, streiten nie und gehen ab und zu gemeinsam Autos waschen. Ich könnte sogar mit ihm in den Ausgang, aber meine Mutter würde ihn wohl nicht lassen (lacht).

Bist du Schweizer oder Albaner?

Beides. Ich bin hier geboren, liebe dieses Land. Aber ich bin auch der Heimat meiner Eltern verbunden. Ich sehe mich als Albaner mit Schweizer Pass.

Was kannst du besser spielen?

Den Schweizer Akzent nachmachen kann ich echt gut, da ticken die Leute voll aus. Aber den albanischen Vater kann ich nicht so gut, irgendetwas fehlt. Ich höre meinem Vater zwar oft zu, aber ich kann ihn nicht gut nachspielen.

Im Gespräch wirkt Bajra so aufgeschlossen wie in seinen Videos. Mit der Unbekümmertheit eines 18-Jährigen beantwortet er alle Fragen. Denselben offenen Umgang pflegt er mit seinen Kritikern. In einem seiner Beiträge reagiert er auf den Kommentar «Du bisch fett», in dem er sagt: «Das isch doch eher es Kompliment, ide Physik seit mer doch, dass sich heissi Körper dünd usdehne . . . das heisst, ich bin gar nöd fett, ich bin heiss!», und führt dann grinsend ein Triumph-Tänzchen auf.

Gibt es etwas, das dich online nervt?

Frauenfeindlichkeit regt mich auf. Wenn ich auf Facebook Sprüche wie «Alle Frauen sind Bitches» lese, beende ich die Freundschaft. Wie kannst du so etwas sagen, wenn du Mutter oder Schwester zu Hause hast? Ich checke nicht, wie man Frauen diskriminieren kann.

Wie siehst du deine Zukunft?

Ich möchte als Stand-up-Komiker das Hallenstadion füllen (lacht). Im Ernst: Zuerst mal die Lehre abschliessen, das ist mir wichtig. (Tages-Anzeiger)



«ECHT GEIL»

Aktualisiert am 26.11.14, um 09:21

Print

Dieser junge Mann ist der grösste Schweizer Facebook-Star



Junger Schweizer feiert Erfolg als Internet-Star

Quelle: TeleM1

Wenn Bendrit Bajra ein Video oder ein Bild von sich auf Facebook lädt, klicken Tausende rein. Seine Parodie des Alltags kommt bei Jugendlichen gut an.

Er ist 19-jährig, Autoverkäuferlehrling und der aktuell grösste Facebook-Star der Schweiz: Bendrit Bajra. Mit selbstgedrehten Videos und Bildern hat Bajra auf dem sozialen Netzwerk bereits über 100'000 User animiert, [ihm zu folgen](#).

An einem Sonntagabend vor gut einem Jahr hat alles begonnen. Seither postet Bajra fast täglich Videos mit Alltagsgeschichten. Ob mit einem Casting bei «Deutschland sucht den Superstar» oder einem Vater-Sohn-Gespräch über schlechte Noten: Jeder seiner Kurzfilme erhält Tausende Likes und Hunderte Kommentare. Immer wieder nimmt der Mann mit albanischen Wurzeln auch Schweizer und Ausländer aufs Korn.

Bajra wird auf der Strasse regelmässig angesprochen und um Fotos gebeten. Er ist stolz auf seinen Erfolg. Gegenüber dem Regionalsender «TeleM1» sagt er: «Die Leute haben mich gern. Das ist echt geil.»

Wieso fahren Jugendliche so auf Bajra ab? «Er hat unsere Umgangssprache, das kommt an», sagt ein junger Mann. (mwa)



9. Oktober 2014

«Hey Brudi!» – dieser Schweiz-Albaner fasziniert eine ganze Generation

Gestatten: Bendrit, ein waschechter Facebook-Star.

Mit solchen Clips kommt er auf abertausende Likes



«Kein fiktiver Charakter»

- Bendrit ist der Schweizer Facebook-Held der Stunde. Mit Kurzgeschichten aus dem Alltag erntet der gebürtige Albaner richtig viel digitalen Beifall.
- So verfügt seine **Fanseite** schon über 73'000 Abonnenten, die einzelnen Beiträge kommen regelmässig auf 10'000 bis 20'000 Likes.
- Die Idee für die amüsanten Clips kam ihm an einem langweiligen Sonntagabend. Seither geht es stetig bergauf. «Bis Ende Jahr rechne ich mit 100'000 Facebook-Anhängern», so Bendrit.
- Sein Erfolgsrezept? «Ich bin kein fiktiver Charakter, erzähle echte Stories. Viele User kennen drum die von mir beschriebene Situationen bestens – aus dem eigenen Leben.»
- Mittlerweile wird Bendrit beinahe täglich auch auf der Strasse angesprochen – und mausert sich somit ganz abseits von TV, Radio und Zeitungen zum Star einer ganzen Generation.



CLIPPING TV RADIO

2014 | 2015



24 MINUTEN mit Bendrit Bajra

Aktualisiert am 23.02.2015

Youtube-Star Bendrit Bajra im Talk bei Marc Jäggi.

Bendrit Bajra ist 19 Jahre jung, kommt aus Schwamendingen und im Moment der angesagteste Youtube-Star des Landes. Seine Handyfilme zeigen kleine Sketchs basierend auf Klischees über Ausländer und Schweizer. Er trifft damit einen Nerv. Bis zu 800'000 Menschen klicken auf seine Videos, die Talkshows reissen sich um ihn und die Kids auf der Strasse verehren ihn als Vorbild.

Wie hat er sein Talent entdeckt? Was sagen seine Eltern zum berühmten Sohn und wieso stehen Kosovo-Albaner auf BMW? Antworten gibt es diesen Sonntag ab 11 Uhr im Radiotalk 24 MINUTEN mit Marc Jäggi.





Talk Täglich - Mit 19 zum Internet-Star!



Thema

Er ist der Star der Stunde: Bendrit Bajra. Der 19-Jährige nimmt in seinen Internet-Videos Albaner und Schweizer gleichermaßen aufs Korn. Und überwindet damit Vorurteile. Auf Facebook hat Bendrit Bajra innert Kürze über 165'000 Anhänger gefunden. Wie er als gebürtiger Albaner in der Schweiz selber gegen Klischees kämpft, erzählt er im "TalkTäglich".



Mit Bendrit Bajra und Lillemor Kausch

Sonntag, 8. Februar 2015, 22:10 Uhr

f 37 | t 15 | g+ 10 | 25

Sendetermine v



Talkgast: Bendrit Bajra / Gastkünstler: Lillemor Kausch /
Sketche: Der winterliche Bauer; Schawinski bei Meteo /
Ausschnitt: Sepp Blatter Wahlsport



«Ich bin nicht fett, sondern heiss»

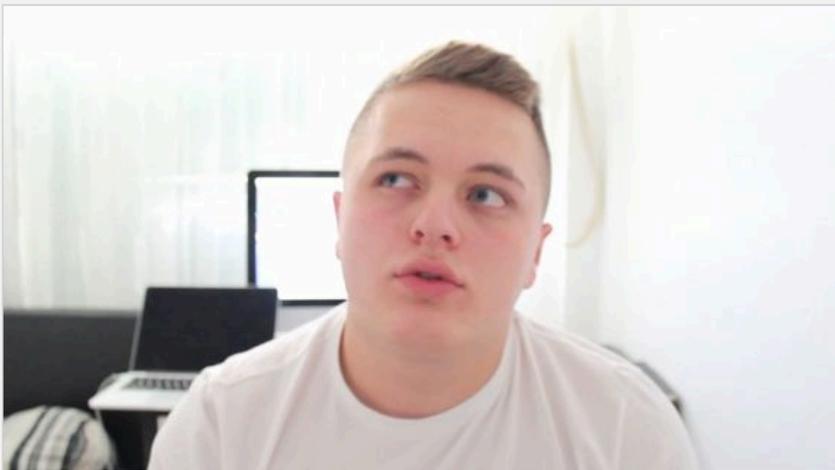
Donnerstag, 5. Februar 2015, 18:30 Uhr, aktualisiert um 19:56 Uhr



7

2 Kommentare

Der 19-jährige Bendrit Bajra aus Zürich Schwamendingen ist im Internet ein Star. Wenn der Schweizer mit Albanischen Wurzeln eines seiner Handy-Videos auf Facebook stellt, schauen sich das eine halbe Million Menschen an.



BENDRIT BAJRA

Das Internetphänomen zu Gast bei Energy.

Seine Clips und Memes sind legendär und werden tausendfach angeklickt. Er hat mittlerweile über 150.000 Abonnenten auf **Facebook** und wenn er durch seine Homepage Schwamendingen geht, wird er überall erkannt. Bendrit ist das neue **Internetphänomen**. Der 18-Jährige Albaner mit Schweizer Pass, wie er sich selbst sieht, nimmt in seinen Videos auf überspitzte Weise die Unterschiede zwischen Schweizern und Ausländern auf die Schippe und trifft so genau den Nerv seiner Fans. Die Clips nimmt er in seinem Zimmer auf und alle Figuren werden von ihm selbst verkörpert.

Am **7. Februar 2015** tritt er an den **Swiss Nightlife Awards** zum ersten Mal vor einem grossen Publikum auf. Wie es mit der Nervosität steht, was seine Ziele sind und woher er die Inspiration für seinen Alter Ego Yannick nimmt, erzählt er bei Energy.

 Beitrag

TELE ZÜRI NEWS | 24. JANUAR 2015



ZüriNews - 24. Januar 2015



24.01.2015

Schlagzeilen

Schlagzeilen

Tötungsdelikt von Walde

Urs L. hatte Tat angekündigt

Triumph in St. Moritz

Lara Gut gewinnt Abfahrt

Vorfreude für Facebook-Star

Bendrit bald mit Bushido auf Bühne



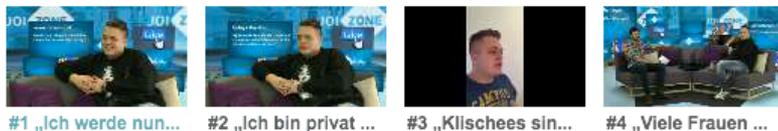
Bendrit wird Stand-Up-Comedian: im Programm von Bushido & Shindy?



Der grösste Facebookstar unseres Landes Bendrit Bajra will sich nun auch als Stand-Up-Comedian versuchen. Erster Einsatz in weniger als einem Monat: Nämlich am 7. Februar – etwa sogar im Programm des Deutschrapp-Duos Bushido & Shindy?

Im Interview mit dem Tagesanzeiger sagte er über seine Zukunft, er wolle mit Stand-Up-Comedy das Hallenstadion füllen. Kommt der 19-Jährige diesem Wunsch schon ein Stück näher? Am 7. Februar gibt's, so der Facebookstar höchstpersönlich im Video oben, Bendrit und sein Alter Ego «Yannick» zum ersten Mal Live auf einer Bühne, «mit zwei grossen Hip Hop-Künstlern aus Deutschland!» Was für ein Zufall, dass an diesem Datum auch Bushido & Shindy in Zürich ein exklusives Showcase am «Swiss Nightlife Award» geben. Wird etwa Bendrit mit den beiden Rappern auf der Komplex 475-Bühne stehen? (Wir müssen gerade an Yilmaz Z. denken.)

Mehr verrät Bendrit jedenfalls in den kommenden Tagen auf seiner Facebookpage. Wir würden es ihm gönnen. Und Yannick auch.





Kummerbuben treffen auf Bendrit Bajra



TELE ZÜRI YOUTUBE | 24. NOVEMBER 2014



Bendrit Beni Bajra



TeleZürli Offiziell

Abonnieren 408

64.970

+ Hinzufügen Teilen Mehr

374 25



Management

Sado Maksuti

078 888 11 11

sadoelsadat@gmail.com

ZONE 4 Communications

Farah de Tomi

Zürcherstrasse 137

8952 Zürich

044 241 81 13

farah.detomi@zone-4.com



HERZLICHEN DANK FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT

FARAH DE TOMI, KERSTIN SUTER

© COPYRIGHT ZONE 4 COMMUNICATIONS GMBH, ZÜRICH.

ALLE RECHTE VORBEHALTEN. DER INHALT DIESES IDEENKONZEPTS UNTERLIEGT DEM SCHUTZ DES URHEBERRECHTS UND DARF OHNE SCHRIFTLICHE EINWILLIGUNG DES AUTORS NICHT ANDERWEITIG VERWENDET ODER VERÖFFENTLICHT WERDEN. ZUWIDERHANDLUNGEN WERDEN AUSNAHMSLOS ZUR ANZEIGE GEBRACHT.